

Metallwerk setzt auf Wachstum

Neu gestaltetes Außengelände ist Teil eines umfangreichen Investitionsprogramms

VON RAMONA NAGEL

Aue. Die Auerhammer Metallwerk GmbH hat einen weiteren Meilenstein ihres umfangreichen Investitionsprogrammes realisiert. Heute wird das neugestaltete Außengelände eingeweiht. In den vergangenen Monaten wurden die alten und leer stehenden Gebäude beseitigt und neue Wege, Park- und Grünflächen angelegt. „Mit der Renaturierung wurde gleichzeitig mehr Platz für weiteres Wachstum geschaffen“, sagte Gabriele Röhr, die gemeinsam mit Gerd-Ulrich Schlosser das knapp 160 Mitarbeiter zählende Tochterunternehmen der englischen DNick Holding leitet.

Die Neugestaltung des Außengeländes ist Teil eines umfangreichen Investitionsprogramms. Es wurde 2006 gestartet und ist bis 2011 konzipiert. Dabei werden unter anderem auch neue Maschinen und Anlagen

angeschafft. Insgesamt stehen dafür zehn Millionen Euro zur Verfügung.

Die Auerhammer Metallwerk GmbH ist Spezialist für kaltplattierte Metallbänder. Dabei werden Stahl, Kupfer, Nickel und Nickellegierungen sowie andere Metalle aufeinander gewalzt und anschließend durch Glühen untrennbar miteinander verbunden. Sie werden unter anderem weiterverarbeitet in der Elektro-, Automobil- und Solarindustrie, bei der Herstellung von Münzen. In jeder Kaffeemaschine und jedem Fön sind laut Geschäftsführerin Röhr die Auer Produkte zu finden. Der Betrieb ist nach eigenen Angaben Marktführer in der Bimetallfertigung in Europa.

Das zu Ende gehende Jahr war nach Einschätzung der Geschäftsführerin für das Unternehmen ein sehr gutes. Rund 55 Prozent des Umsatzerlöses wird durch den Export erzielt. Die Kunden sind unter anderem in

den USA, Asien und Westeuropa beheimatet. Der Absatz nach Osteuropa ist noch relativ gering und soll ausgebaut werden.

Ins kommende Jahr geht das Auerhammer Metallwerk laut Röhr optimistisch. „Wir sind fast komplett in einem Nischenmarkt aktiv und erwarten nur einen geringen Rückgang der Aufträge“, meinte sie. Das Unternehmen sei im ersten Quartal 2009 gut ausgebucht. Der Umsatz soll wie in diesem Jahr knapp 60 Millionen Euro betragen.

STICHWORT

Auerhammer Metallwerk

Die Anfänge des Unternehmens gehen bis 1526 zurück, wo erstmals der „Uttenhofer Eisenhammer“ erwähnt wurde. 1823 wurde hier erstmals Neusilber (Argentan) in Europa hergestellt. Seit 2005 gehört das Unternehmen zum englischen Finanzinvestor DNick Holding plc.